

Der Sommerflorgarten bekommt sein ursprüngliches barockes Erscheinungsbild zurück

Koppigen

| Mo, 10. Sep. 2018



KOPPIGEN: Am 4. September 2018 erfolgte mit einem gemeinsamen Spatenstich der Startschuss für den Umbau des Sommerflorgartens in der Gartenbauschule Oeschberg.

Der Direktor Markus Spiegel und der Verantwortliche für die Umsetzung, Berufsbildner Stefan Reist, versammelten am letzten Dienstag die Schüler/innen inmitten der spätsommerlichen Blütenpracht des Sommerflorgartens. Der barocken Gartenanlage aus den 1920er-Jahren wurde 1956 ein damals trendiges, neues Aussehen verpasst. Dass jedoch die diagonalen und kurvigen Wege und pflegeintensiven Bepflanzungen so gar nicht zum Rest des Parks passten, bemerkte man schon vor zwanzig Jahren. Jetzt ist der Zeitpunkt da, diese Bausünde zu korrigieren.

Der Sommerflorgarten gehört unter anderem in den Pflegebereich von Berufsbildner Stefan Reist. Dadurch wurde er auf die alten Pläne und die Geschichte aufmerksam und erkannte den Handlungsbedarf. Sein Anliegen, eine Zurückführung zu den historischen Vorlagen mit dem

ursprünglichen Stil und die Wiederherstellung der Harmonie wurde von der Betriebsleitung unterstützt.

Alle packen mit an

Fünf Ausbildungsklassen werden unter der Leitung von Berufsbildner Stefan Reist an diesem Projekt mitarbeiten. Angehende Gärtner/innen EFZ / EBA und eine «invol-Klasse» (Vorlehre zur Integration für anerkannte Flüchtlinge) haben die Möglichkeit, von der Planung bis zur Umsetzung mit dabei zu sein. Sie werden in die verschiedenen Arbeitsschritte miteinbezogen. Dieser Einsatz verspricht den Schülern/-innen viele abwechslungsreiche Erfahrungsmöglichkeiten.

Einweihung mit einem Frühlingsfest

Die Präsentation der wieder hergestellten Harmonie im Sommerflorgarten ist im Rahmen eines erstmaligen Frühlingsfestes der Gartenbauschule Oeschberg geplant.

Am Samstag, 27. April 2019, soll der neue Garten in barocker Schönheit erstrahlen. Dieser historische Schritt soll gefeiert werden.

Nicole Anliker

www.oeschberg.ch